

01/2025

LAGE.ERKUNDUNG



VORWORT



**Liebe Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Lage,
Liebe interessierte Leserinnen und Leser,**

willkommen zur neuen Ausgabe unseres Magazins Lage.Erkundung! Auch diesmal erwartet euch ein spannender Einblick in das vielfältige Geschehen rund um unsere Feuerwehr – mit Berichten aus dem Einsatzdienst, Rückblicken auf besondere Veranstaltungen und vielen weiteren Themen, die unseren Alltag prägen.

Eine wichtige Neuerung möchten wir euch nicht vorenthalten:
Statt wie bisher viermal erscheint Lage.Erkundung künftig zweimal im Jahr.
Damit möchten wir unsere Kräfte bündeln und euch dafür jeweils eine inhaltlich starke und abwechslungsreiche Ausgabe bieten.

Damit das gelingt, sind wir weiterhin auf eure Unterstützung angewiesen:
Habt ihr Ideen, Themenvorschläge oder besondere Geschichten, die wir aufgreifen sollten? Dann spricht uns gerne an! Ob Einsatz, Ausbildung, Technik oder Team – jede Anregung ist willkommen.
Viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe!

Mit kameradschaftlichen Grüßen,
Benjamin Brinkmeyer (Leiter der Feuerwehr)
Carlos Hummerjohann (Verantwortlich für Lage.Erkundung)

AUS DEN EINHEITEN

Beförderungen, Ernennungen und Bestellungen

Einheit Hagen



Foto zeigt von links nach rechts: Andreas Bicker (Einheitsführer), Gerrit Gökemeier (Beförderung zum UBM) und Martin Fritzensmeier (Beförderung zum UBM) und Benjamin Pöhlchen (stv. Einheitsführer)

Einheit Kachtenhausen



Foto zeigt Jaqueline Junior (Beförderung zur OFF) und Thorben Sowern (Beförderung zum OFM in abwesenheit)

Einheit Lage



Foto zeigt von links nach rechts: Celine Beerenbrock (Bestellung stv. Jugendwartin), Sven Oldendorf (Bestellung Jugendwart), Tabea Seidel (Entpflichtung Jugendwartin), Till Hennes (OFM), Jonathan Tilleke (UBM) und Andreas Dieckmann (Einheitsführer).

Einheit Hörste



Foto zeigt von links nach rechts: Dirk Bergmann (Einheitsführer), Julian Pivit (Beförderung zum FM), Sören Zeisberg (Beförderung zum OFM), Florian Steinkamp (Ernennung zum stv. Jugendwart), Danielle Pivit (Ernennung zur Jugendwartin und Beförderung zur HFF) und Jan-Lukas Schlink (Entpflichtung Jugendwart)

Einheit Heiden



Foto zeigt Tobias Leon Klemisch
(Beförderung zum FM)

Hochzeiten



Herzlichen Glückwunsch, Florian und Katharina



Herzlichen Glückwunsch, Jessica & Cedrik



Herzlichen Glückwunsch, Katja & Maurice!



Herzlichen Glückwunsch, Robin und Sarah!

Wir gratulieren
Florian (Einheit Hörste) & Katharina
Katja & Maurice (Beide Einheit Heide)
Cedric (Einheit Kachtenhausen) & Jessica
Robin (Einheit Lage) und Sarah
von Herzen zur Hochzeit und wünschen euch für euren gemeinsamen Weg alles Glück der Welt!

AUS DEN EINHEITEN

Ehrungen, Übernahmen und Beförderungen im Rahmen der JHV

Beförderungen:

zum Hauptbrandmeister:

Nils Elgert (Einheit Kachtenhausen)

zum Brandinspektor:

Jan-Lukas Schlink (Einheit Hörste)

Matthias Göhre (Einheit Kachtenhausen)

zum Brandoberinspektor:

Sven Hartig (Einheit Lage)

zum Stadtbrandinspektor:

Andreas Donath (Einheit Lage)

Ehrungen:

25. Jahre:

Mirjam Bicker (Einheit Hagen)

Jacqueline Göserich (Einheit Pottenhausen)

Matti Stölting (Einheit Kachtenhausen)

50. Jahre:

Thomas Wedeking (Einheit Heiden)

Volker Cichos (Einheit Lage)

35. Jahre:

Martin Borchers (Einheit Kachtenhausen)

60. Jahre:

Dieter Mohrlüder (Einheit Lage)

Übernahmen in die Ehrenabteilung:

Martina Beier (Spielmannszug/Einheit Lage)

Heidrun Winter (Spielmannszug/Einheit Lage)

Thomas Wedeking (Einheit Heiden)

Andreas Schapeler (Einheit Hörste)

Jörg Duwe (Spielmannszug/Einheit Lage)

André Böker (Spielmannszug/Einheit Lage)

KAMERADSCHAFT

Fiesta Mexicana – Ein Hallenfest mit Feuer und Herz

Am 31. Mai 2025 war das Gerätehaus Kachtenhausen kaum wiederzuerkennen: Rita und Friedhelm hatten zur „Fiesta Mexicana“ eingeladen – und viele Kameradinnen, Kameraden, Freunde und Gäste folgten dem Ruf zur großen mexikanischen Sommerparty.

Mit der Unterstützung einiger engagierter Kameraden wurde die Fahrzeughalle zuvor aufwendig und mit viel Liebe zum Detail geschmückt. Bunte Girlanden, Kakteen, Sombreros und farbenfrohe Stoffe verwandelten das Gerätehaus in eine beeindruckende Party-Location mit echter Fiesta-Stimmung.



Ein besonderes Highlight war der Besuch unserer befreundeten Kameraden aus St. Lambrecht in Österreich, die die lange Anreise nicht gescheut hatten, um mit uns gemeinsam zu feiern. Der internationale Besuch unterstrich einmal mehr den starken Zusammenhalt und die gelebte Kameradschaft über Landesgrenzen hinweg.

Kulinarisch wurde ebenfalls einiges geboten: Als Highlight brutzelte ein ganzes Spanferkel, ergänzt durch eine Auswahl mexikanischer Spezialitäten – vom würzigen Chili bis hin zu leckeren Beilagen. Natürlich gab es dazu eine breite Auswahl an Getränken, die für kühle Erfrischung sorgten.

Die Stimmung war ausgelassen und herzlich – es wurde gelacht, getanzt und sich in gemütlicher Runde ausgetauscht. Wer mochte, kam verkleidet, viele Gäste hatten ihre Sombreros und Ponchos ausgepackt und machten die Feier damit noch bunter. Die Musik lud zum Mitsingen und Mittanzen ein und sorgte für eine tolle Atmosphäre.

Gefeiert wurde bis in die frühen Morgenstunden – denn wenn Kameradschaft, Musik, gutes Essen und echte Gastfreundschaft aufeinandertreffen, will man den Abend gar nicht enden lassen.

Ein solches Fest wäre ohne den großen Einsatz im Hintergrund nicht möglich gewesen. Darum geht unser herzlicher Dank an Rita und Friedhelm, die mit ihrer Einladung, Organisation und Gastfreundschaft den Grundstein für diesen großartigen Tag gelegt haben. Ebenso danken wir allen Kameradinnen und Kameraden, die mitgewirkt haben.

¡Muchas gracias!

Abholung des neuen HLF 20-01 der Einheit Lage

Am 07.05.2025 gegen 6:00 Uhr war es endlich soweit. Mit einer kleinen Abordnung von 4 Kammeraden ging es früh morgens los, nach Ulm zum Magirus Werk. Dort wartete unser neues Hilfeleistungslöschfahrzeug (HLF 20-01) auf die finale Abnahme und die Mitnahme in das schöne Lipperland.



Im Showroom wurde uns mit öffnen des roten Vorhanges, zum ersten Mal das Neue HLF 20-01 gezeigt. Danach erfolgte die erste kurze Begutachtung denn die eigentliche Fahrzeugabnahme war schon in vollem Gange durch unsere Leitung der Feuerwehr und Einheitsführung.

Nach der kurzen Begutachtung durften wir an einer Werksbesichtigung teilnehmen. Es ging den kompletten Weg der einzelnen Produktionsschritte der Löschfahrzeuge und der Drehleiter entlang. Dabei wurde sich auch die weltweit höchste Drehleiter, mit 68 m genauer angeschaut, welche im Verkaufsgebäude stand. Dort konnte man sich auch noch die älteren Fahrzeuge und die neuesten Modelle im Vergleich begutachten.

Am Donnerstag startete dann die Unterweisung. Angefangen mit den grundlegenden Daten und Fakten wie hoch, wie schwer und grob, wo was zu finden ist, ging es anschließend in die Details. Für den Fahrer gibt es jetzt ein neues Bedienfeld für Blaulicht und Martinhorn. Somit muss dies nicht mehr durch das HMI angewählt werden, sondern ist jetzt auch separat möglich. Wie beim HMI von unserem TLF 4000, wurde bei dem neuen HLF 20-1 der „Staus 4“ Button programmiert. Dies ermöglicht, bei angeschaltet Abblendlicht, dass das Blaulicht, die Umfeldbeleuchtung, die Arbeitsscheinwerfer sowie die Heckwarneinrichtung angeschaltet werden, sobald man an der Einsatzstelle ankommt. Da dies Fahrzeug zukünftig unseren Rüstwagen (RW) ersetzen soll, gibt es auch eine Winde, welche 6 Tonnen ziehen kann. Der Nebenantrieb, welcher für den Windenbetrieb oder die Arbeit mit der Pumpe verantwortlich ist, wurde so programmiert, dass es möglich ist, die Pumpe und die Winde gleichzeitig zu benutzen. Dabei muss nur beachtet werden, dass sich die Drehzahl, welche für die Pumpenleistung oder den Windenbetrieb verantwortlich ist, dem Windenbetrieb anpasst. Das bedeutet, dass man dadurch mit der Pumpe nur einen festen Ausgangsdruck fahren kann.

Auch der Innenraum der Mannschaft hat sich etwas verändert. Der Tower, welcher beim jetzigen HLF 20-2 die komplette Sicht nach vorne verdeckt, ist beim HLF 20-1 nur noch halb so hoch. Dies ermöglicht eine bessere Kommunikation zwischen dem Gruppenführer und seiner Mannschaft.

Im Geräteraum 1 befindet sich nicht nur die Rettungsplattform von unserem RW, sondern auch ein CombiCarrier II welcher auch vom Rettungsdienst genutzt wird. Dies ist eine Kombination von Spineboard und Schaufeltrage. Der Geräteraum 2 hat eine rausschwenkbare Multifunktionswand und ist hauptsächlich mit den Geräten und Materialien für einen Verkehrsunfall ausgestattet. Eine weitere Neuheit ist auch das Schnellrettungssystem mit Notfalltasche. Diese befindet sich im Geräteraum 4 und wird im Falle eines Atemschutznotfalls zur schnelleren Rettung der Kameraden im Innenangriff verwendet. Der Schnellangriff, welcher sich beim HLF 20-2 auf einer Haspel im Geräteraum 6 befindet, ist beim neuen HLF 20-1 zwar auch im Geräteraum 6, aber mit 2 C-Schläuchen in einer herausnehmbaren Schlauchträger in Buchten reingelegt. Also statt einer Schlauchhaspel, ein Schlauchpaket. Da drüber befindet sich eine Türramme, welche im Notfall das schnelle Öffnen von Türen ermöglicht. Unser normaler Türöffnungsrucksack ist aber auch im Mannschaftsraum vorhanden, um möglichst schonen die Türen im Einsatzfall zu öffnen. Zur besseren taktischen Belüftung, besitzt das HLF 20-1 einen mit Akku betriebenen Lüfter. Dieser ermöglicht uns auch das Arbeiten im Gebäude, um einzelne Räume Rauchfrei zu bekommen.



Die Pumpe des HLF 20-1 ist identisch mit der Pumpe vom HLF 20-2, was den Umgang für die Maschinisten erleichtert. Die Möglichkeit, eines Pump-and-Roll Betriebes ist mit dem HLF 20-1 auch möglich. Das Fahrzeug besitzt einen 1600 Liter Wasser- und 120 Liter Schaumtank. Dadurch konnte das Fahrzeug maximal ausgestattet werden, um für einen Brand aber auch für einen technische Hilfeinsatz bestens ausgerüstet zu sein. Auf dem Dach befinden sich weiterhin eine 3-teilige Schiebleiter und eine 4-teilige Steckleiter.

Am Freitag ging es dann mit dem neuen HLF 20-1 nach Hause und wurde an der Feuerwache in Lage durch die anderen Kameraden in Empfang genommen.

Bevor das neue Fahrzeug seinen Dienst antreten darf, müssen nun alle Maschinisten auf das Fahrzeug eingewiesen werden, durch die Abgeordneten.



Das Foto zeigt von link nach rechts: Jan Bhendt, Christian Hille, Andreas Donath, Simone Hille und Tobias Hempelmann. Es fehlt auf dem Foto Benjamin Brinkmeyer.

Ein Bericht von Simone Hille (Einheit Lage).

KAMERADSCHAFT

AUSFLUG DER EINHEIT KACHTENHAUSEN NACH LANGEOOG

Vom 28. März bis zum 30. März ging es mit 17 Personen der Aktiven- und Ehrenabteilung der Einheit Kachtenhausen mit einem Teil ihrer Partner auf die schöne Insel Langeoog! Das Landschulheim Haus Detmold wurde für die Unterbringung gebucht. Die Gruppe startete am Freitag um 8:30 Uhr am Gerätehaus Kachtenhausen mit zwei MTF der Feuerwehr Lage. Unterwegs wurde ein gemeinsames Frühstück eingenommen und so ging es um ca. 12:30 Uhr zum Anleger der Fähre. Gegen 14:30 Uhr kamen wir mit der Inselbahn dann am Bahnhof in Langeoog an und wurden von Detlef und Angela Lemke begrüßt. Die beiden haben die Insel schon seit Mittwoch unsicher gemacht und die Insel auf die Einheit vorbereitet :-). Zusammen ging es dann fußläufig zum Landschulheim.



Das Programm für das Wochenende stand ganz unter dem Motto „Ganz entspannt ein paar Tage am Meer genießen“ und nicht viel drumherum! Wir haben gemeinsam oder in kleinen Gruppen die Insel erkundet, wobei hier der Besuch der ortsansässigen Feuerwehr natürlich nicht fehlen durfte. Zum Abendessen besuchten wir dann gemeinsam einmal die Alte Post und am zweiten Abend ein Griechisches Restaurant. Am Samstag sind ein paar der aktiven Kameraden gemeinsam ins Hallenbad zur körperlichen Ertüchtigung gegangen. :-)

Wir hatten am Freitag und Samstag ideale Wetter-Bedingungen. Am Sonntag reisten wir bei wechselhaften Wetter wieder ab und sind alle sicher in Lage angekommen. Für die Unterstützung und Planung für dieses Wochenende sagen wir DANKE bei der Leitung der Feuerwehr und Detlef Lemke!

Ein solches gemeinsames Wochenende ist für die Einheit Kachtenhausen ein fester Bestandteil in der Dienstplanung. Wir versuchen alle zwei Jahre eine gemeinsame Auszeit mit und ohne Partner durchzuführen. Dieses ist für die Kameradschaft und das vertrauensvolle Miteinander ein wichtiger Baustein, auf den sich alle freuen.

Ein Bericht von Martin Borchers (Einheit Kachtenhausen)

JUGENDFEUERWEHR

JUGENDFEUERWEHR LAGE BESUCHT DEN HEIDEPARK

Die Jugendfeuerwehr Lage unternahm am Samstag, den 10.05.2025 einen Ausflug in den Heidepark Soltau, gefolgt von einem geselligen Grillabend auf der Feuerwache.

Bereits am frühen Morgen versammelten sich die Jugendlichen mit ihren Betreuern, voller Vorfreude auf das bevorstehende Erlebnis. Während der Fahrt wurden bereits Pläne geschmiedet, welche Attraktionen zuerst besucht werden sollten. Nach einer gut gelaunten Anreise mit Reisebus und Mannschaftstransportwagen erreichte die Gruppe den Freizeitpark. Dort wurden sie von einer Vielzahl spektakulärer Attraktionen empfangen: rasante Achterbahnen, spritzige Wasserbahnen und interaktive Shows sorgten für Begeisterung bei den Jugendlichen. Besonders die berühmte Holzachterbahn „Colossos“ und der beeindruckende Freefallturm „Scream“ verlangten ihnen Mut aber auch Ausdauer beim Anstehen ab. Diese Eigenschaften helfen den Jugendlichen nicht nur im Heidepark sondern auch bei ihren abwechslungsreichen und spannenden Dienstabenden. Auch die Wasserbahnen erwiesen sich als Highlight des Tages. Bei bestem Wetter boten die spritzigen Attraktionen eine willkommene Abkühlung, das erfrischende Nass sorgte für viel Spaß und ausgelassene Stimmung.

Nach einem actiongeladenen Tag machten sich die Jugendlichen am Nachmittag wieder auf den Heimweg. Doch das Programm war damit noch nicht beendet: Auf der Feuerwache erwartete sie ein gemütliches Grillfest. Bei leckeren Würstchen und kalten Getränken konnten sich die Teilnehmer über ihre Erlebnisse austauschen und den Tag entspannt ausklingen lassen.

Die Jugendlichen waren sich einig: Dieser Tag war ein voller Erfolg und hat das Miteinander in der Jugendfeuerwehr weiter gefestigt.

Mit vielen neuen Erinnerungen und gestärktem Zusammenhalt freuen sich die Jugendlichen schon auf das nächste gemeinsame Abenteuer. Besonders zu erwähnen: solche Ausflüge können nur durch die Unterstützung und Spenden realisiert werden.

So gilt unser Dank ganz besonders den Lions und Zahnarzt Dr. Aldag, ohne ihre Spenden wäre dieser Ausflug nicht möglich gewesen.

Ein Bericht von Christian Hille (Einheit Lage)



AUSBILDUNG

Atemschutzlehrgang erfolgreich abgeschlossen

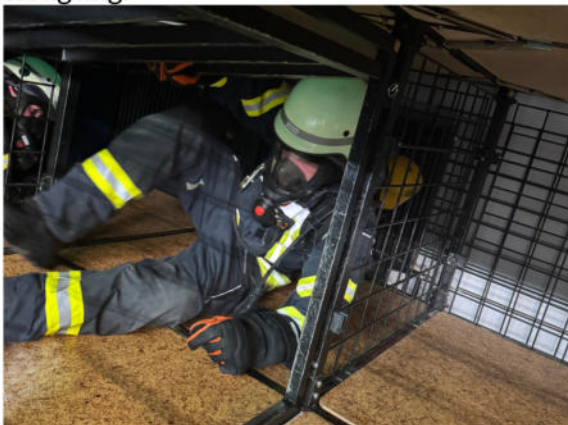
In der Zeit vom 9. Mai bis zum 3. Juni 2025 fand in der Feuerwache Lage erneut ein Lehrgang für Atemschutzgeräteträger statt. An insgesamt zehn Ausbildungstagen wurden zwei Feuerwehrkameradinnen und vier Feuerwehrkameraden umfassend auf ihre zukünftigen Aufgaben im Atemschutzeinsatz vorbereitet.



Der Lehrgang startete am Freitag, den 9. Mai, mit dem theoretischen Unterricht im Schulungsraum der Feuerwache. Hier wurden grundlegende Themen wie Atmung, Atemgifte, die persönliche Schutzausrüstung sowie Einsatzgrundsätze behandelt.

Man merkte den Teilnehmenden jedoch schnell an, dass sie es kaum erwarten konnten, endlich die Geräte auch praktisch kennenzulernen.

Am Samstagnachmittag war es dann so weit: Die Atemschutzgeräte und Atemanschlüsse konnten erstmals in die Hand genommen werden. Neben dem praktischen Teil kamen aber auch Begriffe wie Lungenautomat, Ausatemventil oder Sprechmembran nicht zu kurz. Nach dem Mittagessen folgte dann der nächste Schritt – das Anlegen der Atemschutzmaske, das richtige Tragen der Flammenschutzhaube und des sogenannten Hollandtuchs. Diese Abläufe wurden intensiv geübt und am Nachmittag weiter ausgebaut, bis hin zum vollständigen Ausrüsten und dem ersten Einsatz der Geräte mit gefüllter Flasche – bekannt als „Lemgoer Luft“, da die Atemluftflaschen beim Feuerwehr-Ausbildungszentrum in Lemgo gefüllt werden. Eine eigene Füllstation steht in Lage bislang nicht zur Verfügung.



Auf Wunsch des vorherigen Lehrgangsjahrgangs wurde bereits am dritten Ausbildungstag ein Durchgang in der Atemschutzübungsstrecke in Lemgo absolviert. Dieser dient zur Vorbereitung auf den jährlich verpflichtenden Durchgang mit der jeweiligen Einheit. Ein weiterer Durchgang wurde im Rahmen des Lehrgangs als praktische Prüfung gewertet – und musste erfolgreich bestanden werden. An den weiteren Terminen wurden die Inhalte kontinuierlich vertieft: das Ausrüsten während der Fahrt, das Absuchen von Räumen unter Nullsicht sowie die Rettung von Personen aus Gebäuden waren nur einige der praxisnahen Themen. Am 20. Mai stand schließlich die theoretische Prüfung auf dem Plan – mit etwas Aufregung, aber erfolgreich gemeistert.

Im Anschluss folgte ein Hindernisparcours sowie ein Belastungstest, bei dem die Teilnehmenden körperlich an ihre Grenzen gehen sollten. Um den Ehrgeiz zusätzlich zu steigern, wurde eine Abstimmung durchgeführt: Sollte ein Ausbilder ebenfalls in voller Schutzausrüstung teilnehmen, müssten die Lehrgangsteilnehmenden während der gesamten Übung ein „Geschenk“ mitführen. Die Entscheidung fiel einstimmig – das Geschenk, eine rund 16 Kilogramm schwere Tür-Ramme, wurde getragen!

Am Samstag, den 24. Mai, wurde es ernst: Die Übungseinheit fand in einem leerstehenden Gebäude des städtischen Bauhofs statt, das bald umgebaut wird. Mittels Nebelmaschine wurden die Räume verraucht, um realistische Übungssituationen wie bei einem echten Einsatz zu simulieren – selbstverständlich ohne echtes Feuer.

Am 27. Mai absolvierten die Teilnehmenden erfolgreich ihre praktische Prüfung in der Atemschutzübungsstrecke. Den krönenden Abschluss bildete am letzten Ausbildungstag der Besuch der Brandsimulationsanlage (BSA) in Lemgo. Hier konnten die Einsatzkräfte eine Wärmegewöhnung unter realen Bedingungen erleben. Beim abschließenden Strahlrohrtraining auf dem Hof der Feuerwache wurden dann die Handgriffe zur Brandbekämpfung unter kontrollierten Bedingungen in einer gasbefeuchten Übungsanlage mit echtem Feuer und künstlichem Rauch erprobt.



Wir gratulieren herzlich: Maxime, Meike, Andreas, Felix, Julian und Tobias – ihr habt den Atemschutzlehrgang mit Bravour bestanden!

Ein Bericht von Dirk Landwehr (Einheit Pottenhausen)

Impressum:

Freiwillige Feuerwehr Lage

Am Bauhof 1

32791 Lage

E-Mail: redaktion@feuerwehr-lage.org

Telefon: 05232-95000

Website: www.feuerwehr-lage.org

Fotorechte: Freiwillige Feuerwehr Lage